

**1. Satzung zur Änderung der Satzung
der Gemeinde Nordseeheilbad Wangerooge zur Sicherung von Gebieten mit
Fremdenverkehrsfunktion vom 19.07.1995**

Aufgrund der Vorschriften des § 22 Baugesetzbuch (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 20.12.1996 (BGBl. I S. 2076) und der Verordnung des Landes Niedersachsen zur Sicherung von Gebieten mit Fremdenverkehrsfunktionen vom 26.10.1987 (Nds. GVBl. S. 181) in der Fassung der 2. Änderungsverordnung vom 07.11.1995 (Nds. GVBl. S. 437) sowie der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 22.10.1996 (Nds. GVBl. S. 431) hat der Rat der Gemeinde Nordseeheilbad Wangerooge in seiner Sitzung am 26.02.1997 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Dem § 1 der Satzung der Gemeinde Nordseeheilbad Wangerooge zur Sicherung von Gebieten mit Fremdenverkehrsfunktion wird folgender Satz 3 beigefügt:

Das Gebiet für die Fremdenbeherbergung nach § 11 Abs. 2 Baunutzungsverordnung (Sondergebiet SO 1), das im Bereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Obere Strandpromenade“ belegen ist, wird vom Geltungsbereich dieser Satzung ausgenommen (vgl. Lagepläne 1 + 3).

§ 2

Die bisherigen Lagepläne (Maßstab 1:5.000) werden durch die Lagepläne 1 + 2 (Maßstab 1:1.000), der das vom Geltungsbereich ausgenommene eingeschränkte Gewerbegebiet darstellt, ersetzt. Diese Pläne sind Bestandteil der Satzung.

§ 3

Diese Satzung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig treten die bisherigen Lagepläne vom 19.07.1995 außer Kraft.

Wangerooge, den 26.02.1997

Gemeinde Nordseeheilbad Wangerooge

Kohls
Bürgermeister